

09.04.2008 - 13:05 Uhr

SGB Ende 2007: 373'631 Mitglieder

Bern (ots) -

- Hinweis: Hintergrundinformationen können kostenlos im pdf-Format unter <http://presseportal.ch/de/pm/100003695> heruntergeladen werden -

Der SGB, die mit Abstand grösste gewerkschaftliche Dachorganisation der Schweiz, zählte Ende 2007 genau 373'631 Mitglieder. Der SGB verlor damit innert Jahresfrist 1,6 % seines Mitgliederbestandes.

Die besondere Herausforderung, die der strukturelle Wandel für die Gewerkschaften bedeutet, ist erkannt: Dass die Beschäftigung vor allem in jenen Bereichen wächst, in denen die Gewerkschaften nur schwach verankert sind. Der SGB und seine Gewerkschaften haben diese Problematik vertieft und sind entschlossen, in diese neuen Bereiche einzudringen. Verschiedene Gewerkschaften haben in der unmittelbaren Vergangenheit entsprechende Projekte lanciert, die sich vor allem an Frauen und Jugendliche richten.

Zu den einzelnen Verbänden:

Die Gewerkschaft Unia verzeichnete im vergangenen Jahr 20'530 Neueintritte. Im Baugewerbe sowie in den Dienstleistungsberufen ist die Zahl der Mitglieder 2007 gestiegen. Nach Abzug der Austritte ist die Gesamtzahl der Unia-Mitglieder leicht rückläufig. Unia war 2007 stark mit der Verteidigung des Landesmantelvertrages für das Bauhauptgewerbe beschäftigt. Bei der Gewerkschaft Kommunikation haben die Restrukturierungsmassnahmen in den Briefzentren, beim SEV und PVB der anhaltende Personalabbau mitgliedermässig durchgeschlagen. Der Verlust bei AvenirSocial ist mit dem stürmischen Wachstum im Vorjahr zu erklären: Zwei Verbände hatten 2006 mit AvenirSocial fusioniert; viele dieser neuen Mitglieder haben nun diese Fusion individuell nicht nachvollzogen.

Zugelegt haben die zwei Verbände kapers und SBKV. Die markante Zunahme ersterer erklärt sich mit der in jüngster Zeit erfreulichen Entwicklung der Swiss.

Der SGB hat letztes Jahr 2 % seiner männlichen Mitglieder verloren, bei den weiblichen Mitgliedern ist er in etwa stabil geblieben (2006: 93'998; 2007: 93'658 weibliche Mitglieder). Der Anteil der Frauen beträgt 25,07 %. Damit ist zum ersten Mal mehr als jedes vierte SGB-Mitglied eine Frau.

Kontakt:

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND

Auskunft: Ewald Ackermann, 079/660 36 14 (Nach 14.00 Uhr)